

# Integrierte Funktionen erleichtern Arbeitsabläufe

Eine integrierte Intraoralkamera und automatisierte Reinigung unterstützen den Arbeitsablauf in einer Zahnarztpraxis enorm, sagt Dr. Gunther Landskröner. Der niedergelassene Zahnarzt berichtet über seine Erfahrungen mit der Behandlungseinheit SINIUS.

Dr. med. dent. Gunther Landskröner/Bensheim

In unserer Praxis möchten wir nicht einen Patienten nach dem anderen „abarbeiten“. Meinen Kollegen und mir ist es sehr wichtig, mit unseren Patienten zusammenzuarbeiten und sie über jeden Behandlungsschritt genau zu informieren. Eine wichtige Rolle spielen für uns Intraoralkameras, damit wir Patienten genau zeigen können, über was wir sprechen und sie die jeweiligen Behandlungsschritte besser nachvollziehen können. Doch angesichts des immer größer werdenden bürokratischen Aufwands wird Zeit ein knappes Gut. Nicht nur im Bereich Patientenkommunikation bin ich daher an Lösungen interessiert, die dem gesamten Praxisteam neue zeitliche Spielräume eröffnen und Behandlungsabläufe vereinfachen.

Seit einigen Monaten nutzen wir die Behandlungseinheit SINIUS (Fa. Sirona) mit integrierter Intraoralkamera. Wenn ich die Kamera aus dem Arztelement nehme, wird das Bild sofort auf dem Monitor angezeigt, wodurch ich wertvolle Minuten durch z.B. eventuelles Hochfahren externer Kameras spare. Bei Ablegen der Kamera zeigt mir die intuitive Touchscreen-Oberfläche EasyTouch die Steuerbefehle zum Bearbeiten des Bildes direkt an. Das Menü ist sehr übersichtlich gestaltet und die einzelnen Icons und Funktionen sind leicht verständlich. In die Bedienungsanleitung musste ich daher an den ersten Tagen nur selten schauen.

Besonders praktisch finde ich auch den kabellosen Fußschalter, über den ich EasyTouch ebenfalls bedienen kann. Die Möglichkeit, den Fußschalter überall im Raum zu positionieren, unterstützt das ergonomisch optimale Arbeiten. Dabei hilft auch die Möglichkeit, Einstellungen des Patientenstuhls zu speichern und schnell und bequem erneut aufzurufen. Beispielsweise kann ich Positionen des Stuhls und der Kopfstütze für Patienten unterschiedlicher Größe und für verschiedene Behandlungen ablegen. Die Option, sie

per Knopfdruck aufzurufen, trägt dazu bei, dass ich bei jeder Behandlung eine Haltung einnehme, die für meinen Rücken gesund ist. Auch von unseren Patienten erhalten wir zum Teil positive Rückmeldungen, dass der Patientenstuhl sehr bequem ist und dazu sehr modern aussieht.

Zu den Features, die meine Assistentinnen an SINIUS besonders schätzen, zählt die integrierte Saugschlauchreinigung. Sie ermöglicht die Reinigung der Saugschläuche per Knopfdruck. Dazu müssen die Saugschlüsse nur an den Sanieradapter angeschlossen werden. Dies geht auch während der Behandlung – eine wertvolle Arbeitserleichterung, wenn es darum geht, jederzeit für eine optimale Hygiene zu sorgen. Durch die integrierten Sanieradapter, die die wasserführenden Schläuche zur Reinigung aufnehmen, sparen wir zusätzlich wertvolle Zeit.

Ich nutze SINIUS sowohl für Standardbehandlungen als auch für chirurgische, implantologische und endodontologische Eingriffe. Inwieweit die Einheit dabei den Behandlungsablauf vereinfacht, zeigt die folgende Falldarstellung.

## Falldarstellung: Kronenfraktur

Ein 67-jähriger, männlicher Patient kam mit einer Kronenfraktur in unsere Praxis; ihm war ein Zahn abgebrochen. Die Untersuchung zeigte, dass der betroffene Zahn (Zahn 43) devital war und um ihn zu erhalten eine Wurzelbehandlung erforderlich wurde. Hierzu erweiterte ich den Wurzelkanal mit einem Gates Bohrer (Abb. 1). Danach habe ich über EasyTouch den ApexLocator aufgerufen. Anschließend nahm ich sowohl Schleimhautelektrode als auch Feilenklemme und konnte mit der Wurzelkanalmessung beginnen

(Abb. 2). Der integrierte ApexLocator hat den Vorteil, dass der Feilenverlauf im Wurzelkanal auf dem Display visualisiert wird. Als Zahnarzt habe ich so die Instrumentenposition im Wurzelkanal stets sicher im Blick; zusätzlich helfen mir akustische Signale.

Während der maschinellen Aufbereitung ist es zudem nützlich, dass ich in Verbindung mit der Endodontie-Funktion der Einheit Autostopp



Abb. 1



Abb. 2

und Autoreverse bei Erreichen der apikalen Konstriktion und des maximalen Drehmoments einstellen kann. Zusätzlich sind in der integrierten Feilenbibliothek empfohlene Drehmoment- und Drehzahlwerte für jede einzelne Feile eingestellt. Im nächsten Schritt habe ich den Wurzelkanal maschinell aufbereitet (Abb. 3). Dazu habe ich das gewünschte Feilensystem über das Zahnsymbol gewählt, und damit den Modus der maschinellen Aufbereitung aktiviert.



Aufgrund der kurzen klinischen Krone war eine standardmäßige Anwendung von Kofferdam nicht möglich. Der Kanal wurde mit NaOCl gespült und danach mit sterilen Papierspitzen getrocknet (Abb. 4). In der darauffolgenden Sitzung wurde der Wurzelkanal dann mit thermoplastischer Guttapercha gefüllt und der Kanalzugang bakteriendicht mit einer Kunststofffüllung verschlossen.

Da die klinische Krone für einen konventionellen Stiftaufbau mit Kronenversorgung zu kurz war, wurde der Zahn durch eine forcierte Extrusion mittels zweier Magneten schonend aus dem Zahnfach gezogen. Nach ca. sechs Wochen war er soweit extrudiert, dass eine konventionelle Versorgung mit Stiftaufbau und Keramikkrone erfolgen konnte.

### Fazit

Die Behandlungseinheit SINIUS ist intuitiv zu bedienen und durch integrierte Geräte wie die Intraoralkamera oder die automatisierte Reinigung werden die Arbeitsabläufe in meiner Praxis vereinfacht. Mein Team und ich sparen so Zeit, die wir uns für unsere Patienten nehmen können. [n](#)

### KONTAKT

**Dr. med. dent. Gunther Landskröner**  
 Praxis für Zahnheilkunde  
 Rodensteinstraße 9, 64625 Bensheim  
 Tel.: 06251 856400  
 E-Mail: [praxis@dr-landskroener.de](mailto:praxis@dr-landskroener.de)



ANZEIGE

# COMIC-POSTER FÜR DIE PRAXIS



Ab sofort ist unter dem Motto „Schöne Zähne mit Biss – Ihr Zahnarzt“ eine neue Hochglanzposter-Reihe mit witzigen Comic-Motiven erhältlich. Comics als Praxisdekoration?! Nach dem großen Erfolg der ersten Hochglanzposter-Trilogie „Schöne Zähne – Schönes Lächeln“ mit Cover-Motiven der Fachzeitschrift cosmetic dentistry, die sich außerordentlich großer Beliebtheit erfreut und die auch weiterhin erhältlich ist, bietet die

OEMUS MEDIA AG ab sofort eine komplett neue Poster-Reihe zur kreativen Praxisgestaltung an. Diesmal sind es vier lustige Comic-Poster mit den Motiven Katze, Hund, Hai/fisch und Vampir, die in der gewohnt hochwertigen Qualität als Hochglanzposter im A1-Format (594x840 mm) erhältlich sind. Das Einzelposter ist zum Preis von 29 € und das Poster-Quartett für 89 € jeweils zzgl. MwSt. + Versandkosten erhältlich.

Bestellung auch online möglich unter: [grasse@oemus-media.de](mailto:grasse@oemus-media.de)

Hinweis: Die Ware ist vom Umtausch ausgeschlossen.

## Bestellformular

Ja, ich möchte ein/mehrere Poster bestellen:  
 (bitte Zutreffendes ankreuzen)



Motiv 1



Motiv 2



Motiv 3



Motiv 4

jeweils für 29 € zzgl. MwSt. + Versandkosten

Poster-Quartett

alle 4 Poster für 89 € zzgl. MwSt. + Versandkosten

Antwort per Fax 0341 48474-290 oder per Post an  
 OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig

Name, Vorname

Firma

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Unterschrift